



reformierte
kirche gelterkinden
rickenbach tecknau

Sommer 2026
www.ref-gelterkinden.ch

Öisi Chillegmäin



Frieden und die Christen

Thema eines neuen Buches aus Gelterkinden

INHALT

Personelles	4	Ankündigungen	13
Berichte	8	Amtshandlungen	19
Gottesdienste	10	Adressen	20

Warum die Bibel Frieden predigt, auch wenn sie von Krieg spricht

Pfr. Eric Hub: So lautet der Titel meines Buches, welches diesen Sommer nun endlich herauskommt. Es ist eng mit unserer Kirchengemeinde verbunden, denn Auslöser war der Freitag, der 13. Nicht irgendeiner, sondern der im November 2015. Damals wurden in Paris die furchtbaren Terroranschläge auf den Pariser Nachtclub Bataclan verübt. Als ich am folgenden Sonntag die Gottesdienstbesucher am Eingang begrüßte, kam ein sichtlich erschütterter Mann zu mir. Er drückte seine Betroffenheit über die Tat aus und schloss mit den Worten: „Aber wir sind ja auch nicht besser!“ Ich habe nicht verstanden und fragte nach. „Wir Christen haben das gleiche getan, bei den Kreuzzügen, den Hexenverfolgungen und all den anderen schrecklichen Taten im Namen Gottes!“ Ich gebe zu, im ersten Moment war ich – stolz. Stolz, weil ein Gemeindemitglied, offensichtlich einen so wichtigen Punkt des christlichen Glaubens verinnerlicht hatte. Nicht die Fehler bei den anderen zu suchen, sondern um die eigene Schuld zu wissen. Unser Thema ist der Balken und nicht der Splitter! Das Thema hat mich nicht mehr losgelassen. Wie ist das oft unmögliche Verhalten von Christen in der Geschichte einzuordnen?

Christus predigte Nächstenliebe, Christen brachten Zwang. Haben sie ihn einfach missverstanden? Oder gibt es Bibeltexte, die religiöse Gewalt rechtfertigen?

Anders gefragt, sind die Ursachen für das im Namen Gottes begangene Unrecht bei den beteiligten Menschen oder bereits im Kern des christlichen Glaubens zu suchen? Deutsch und deutlich: Sind Christen, die sich verirrt haben Schuld, oder führt die Bibel in die Irre? Ist sie Quelle von Liebe und Vergebung oder Hass und Spaltung? Zu sagen, dass die Wahrheit irgendwo in der Mitte liegt, ist zwar verlockend, aber weder sinnvoll noch der Frage angemessen. Denn Gutes und Böses wiegen sich nicht gegenseitig auf. Menschen, die im Namen Gottes gefoltert wurden, nützt es nichts, dass andere in den Psalmen Trost gefunden haben. Aber es ist auch richtig, dass die Bibel Christen dazu inspiriert hat, Barmherzigkeit zu üben und sich für das Wohl der Schwachen und Kranken einzusetzen, daran ändern auch alle Schandtaten der Kirche nichts.

Was bleibt? Ist die Geschichte der Christen schlicht und einfach relativ zu beurteilen? Relativ positiv, oder relativ negativ, je nachdem welchen Aspekt, welche Zeit oder welche Personen wir gerade

betrachten? Und falls dem so wäre, welche Rolle spielt dabei die Bibel – ist es bei ihr genauso? Sie enthält ja Worte des Friedens, aber auch des Krieges. In ihr ist von Versöhnung und Rache die Rede. Wird sie dadurch beliebig? Oder sogar gefährlich, weil jeder in sie hineinlesen kann, was er will?

In meiner Tätigkeit als Pfarrer begegne ich vielen Menschen, die ihre Schwierigkeiten mit der Geschichte des Christentums haben. Gläubige, Halbgläubige und Ungläubige haben dabei mit den gleichen Phänomenen Mühe:

„Die Kreuzzüge sind das letzte! Wie war das mit den Hexenverbrennungen? Die Bibel ist zutiefst patriarchal und frauenfeindlich! Warum haben die Kirchen nichts gegen die Sklaverei unternommen? Wie kann man nur ganze Kontinente zum Glauben zwingen? Der heutige Christliche Nationalismus ist nur die Fortsetzung unguter Verknüpfungen zwischen Kirche und Staat. Ist der christliche Glaube nicht weltfremd, beschwichtigend und darum Opium für das Volk? Wie können sich Christen segensreich in einer religiös diversen Gesellschaft einbringen?“

Jedem dieser Themen widme ich ein Kapitel, denn sie sind heute noch eine Herausforderung. Notabene für fromme Seelen und Religionsgegner gleichermassen! Die Menschenverachtung und das unsägliche Leid, das sich hinter diesen Stichworten verbirgt, schreien zum Himmel. Auf der Welt sind sie bittere Realität. Christen können nicht nur auf die friedlichen Verse der Bibel verweisen und fragen: *WWJD – What Would Jesus Do?* Sie müssen auch einen Umgang mit jenen biblischen Texten finden, die Gewalt legitimieren, oder zu legitimieren scheinen. Jene, die den christlichen Glauben ablehnen, sind ihrerseits aufgrund der intellektuellen Redlichkeit aufgefordert, darüber nachzudenken, ob ihre Kritik am Christentum im Kern nicht selber christlich ist. Die Vorstellung etwa einer universalen Menschenwürde ist ja weder vom Himmel gefallen, noch war sie schon immer da. Sie ist geschichtlich gewachsen – nachweislich überwiegend im christlichen Kontext. Zudem wissen wir von Jesus, dass er gesellschaftliche Mechanismen, welche Menschen abwerteten, kritisierte. Zeitgenossen warfen ihm vor, sich mit den falschen Leuten abzugeben. Gerade diejenigen, die von der Gesellschaft verachtet wurden, die den Normen des Establishments nicht genügten, waren ihm wichtig. Er richtete nicht, sondern lebte Vergebung.

Präziser gesagt, er starb Vergebung. Denn, wenn diese nicht ein leeres Wort bleiben soll, kostet sie. Solidarität. Engagement. Hingabe. Jesus lebte Nächstenliebe und starb für die Rettung der Welt. Er durchbrach existierende Muster und Grenzen, er führte Menschen in eine neue Freiheit. Trotzdem haben gerade diejenigen, die sich nach ihm Christen nannten oft das Gegenteil gebracht. Kulturelle Enge. Unterdrückung. Zwang bis zum Tod.

Was bleibt? Was wäre ein geeigneter Massstab um die Gesichte der Christen zu beurteilen? Dies ist die Frage nach dem Mittelpunkt der Schrift, beziehungsweise ihrem Fluchtpunkt. Kriterium kann letztlich nur Jesus Christus sein. In seinem Reden und Handeln, besonders aber seinem Sterben und Auferstehen ist das Wesentliche über Gott und die Welt gesagt. Weil Christus der legitime Massstab für Christliches ist, soll zum Schluss jedes Kapitels der Blick auf ihn gerichtet werden.

Zugespitzt formuliert lautet die These meines Buches daher: Christen nicht Christus brachten Elend und zwangen anderen den Glauben auf. Wer hingegen auf Jesus hört, findet bei ihm keine Argumente für religiös legitimierte Gewalt, sondern Worte des Friedens: „Friede sei mit euch! (Johannes 20, 21).“

Pfr. Eric Hub

Warum die Bibel Frieden predigt, auch wenn sie von Krieg spricht!
Der christliche Glaube – heute noch gut und glaubwürdig?
ISBN 978-3-643-80422-8 Das Buch wird nach seinem Erscheinen auch im Sekretariat erhältlich sein.

Verstärkung im Eltern-Kind-Treff-Team

Seit dem letzten Winter unterstützt uns neu **Agnes Maurer** im Eltern-Kind-Treff. Einmal im Monat findet ein Erwachsenenbildungsanlass während dem Treff statt. Damit die Eltern sich auf das Thema fokussieren können, unterstützt Agnes neu das Team bei der Kinderbetreuung. Herzlich willkommen Agnes und vielen Dank für deinen wertvollen Einsatz!

Katja Maier



Edgar Gusset in der Kirchenpflege: Eine kleine Vorstellung — und eine Rückkehr nach Hause

Meine Frau Käthi und ich haben uns im Schulheim Leiern kennengelernt — wir beide machten dort unsere sozialpädagogische Ausbildung. 1985 haben wir in Gelterkinden geheiratet. Gemeinsam zogen wir zunächst nach Binningen, dann nach Basel. Heute sind wir stolze Eltern von drei erwachsenen Söhnen und dürfen uns über drei Enkelkinder freuen.

Beruflicher Weg:

Mein Berufsleben war geprägt von der Arbeit mit und für Menschen: als Jugendarbeiter in der reformierten Kirche Binningen-Bottmingen, als Leiter eines Therapiehauses für suchtkranke Menschen, als Heimleiter des Kinderhauses Holee — und schliesslich die letzten fünfzehn Jahre als Berufsschullehrer.



In der Freizeit:

Ich lese gerne, höre gerne Musik, pflege Beziehungen, bewege mich — sei es beim Sport (light) oder beim Spazieren und Wandern. Seit 2025 leben Käthi und ich wieder in Gelterkinden. Es fühlt sich an wie ein Kreis, der sich schliesst. Ich freue mich, in der Kirchenpflege mitzuwirken und wieder Teil des Lebens hier zu sein.

Ein Satz, welcher mich geprägt hat und auch immer wieder herausfordert: *«Jemanden lieben heisst, ihn so sehen, wie Gott ihn gemeint hat.»* - Fjodor Dostojewski

Edgar Gusset

Wechsel im Sekretariat als Stellvertretung

Ich bin **Daniela Baglio**, 33-jährig, geborene Zumoberhaus, und im Dorfkern von Gelterkinden aufgewachsen. Privat bin ich ein aufgestellter, kreativer und aktiver Mensch. Musik begleitet mich schon mein Leben lang. Langeweile ist ein Fremdwort – immer habe ich neue Ideen oder Projekte im Kopf. Schon als Kind war ich mit der Jungschi (dem heutigen Cevi) unterwegs und durfte mit Hanni und Käthi als Leiterinnen viele schöne SoLa-Erlebnisse sammeln.

Nach meiner Ausbildung zur Kauffrau EFZ arbeitete ich mehrere Jahre in der Telekombranche. Dabei durfte ich in unterschiedlichen Bereichen Erfahrungen sammeln – unter anderem in der Kundenberatung, Partnerbetreuung, im Projektmanagement sowie als Teamleaderin im Kundendienst. Die letzten Jahre habe ich mich bewusst dafür entschieden, ganz für meine drei Kinder da zu sein. Nun freue ich mich sehr über meinen Wiedereinstieg in die Arbeitswelt mit einem kleinen Teilzeitpensum im Sekretariat der reformierten Kirche. Besonders schön finde ich die Möglichkeit, dabei eine sinnstiftende Arbeit in einem tollen Team ausüben zu dürfen. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen.



Daniela Di Baglio

Vor bald sieben Jahren hast Du, **Daniela Kunz** den Schritt ins Neuland gewagt und dich für die neu geschaffene Stelle als



Stellvertretung von Doris Fullin gemeldet. Vieles war für dich neu und ungewohnt als Pflegefachfrau. Sehr schnell hast du dich mit der Kirchgemeinde vertraut gemacht und dir überall Hilfe geholt für deine Arbeit. Wir danken dir sehr herzlich für dein zuverlässigen, gewissenhaftes Arbeiten und dein offenes Ohr für alle Anliegen. Dass du im August 2023 als Relilehrperson in Tecknau angefangen

hast, freute uns sehr und noch viel mehr, dass du dich zur Ausbildung OekModula als Katechetin entschlossen hast. Leider hat dieser Schritt bedeutet, dass du deine Stelle im Sekretariat aufgeben musstest, was wir absolut verstehen. Wir sind sehr dankbar, dass du uns dadurch weiterhin erhalten bleibst im Reliteam.

Wir wünschen euch Daniela's Gottes Segen beim Einarbeiten und bei der Ausbildung.

Für die PeKo Hanni Biedert

Revisoren: Verabschiedung Peter Hemmig

Zusammen mit Ursula Bitterlin hat Peter Hemmig als Revisor sechs Jahre lang unsere Rechnungen und Budgets geprüft. Seine kritischen Fragen und Anregungen wurden sehr geschätzt. Nachhaltig in bester Erinnerung bleiben seine unnachahmlichen persönlichen Kommentare vor dem Verlesen des jeweiligen Revisorenberichts. Wir danken Peter herzlich für sein grosses Engagement im Dienst unserer Kirchgemeinde und wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg bei seinen anderweitigen Tätigkeiten.



Wahl von Jürg Zürcher

Mit Jürg Zürcher haben wir einen ausgewiesenen Fachmann als Revisor gewinnen können. Er hat an der HSG in St. Gallen studiert und ist diplomierter Wirtschaftsprüfer. Vor Jahren war er u.a. zehn Jahre lang Kassier der Bürgergemeinde Gelterkinden. Mit seiner Ehefrau Madeleine hat er zwei erwachsene, verheiratete Söhne und freut sich, vierfacher Opa zu sein. Jürg engagiert sich auch anderweitig und ist u.a. im Stiftungsrat des Zentrums Ergolz in Ormalingen. Wir heissen Jürg herzlich willkommen und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.



Paul Reimann

Infos aus der Kirchenpflege

Wie im letzten und diesem Heft zu lesen sind, ergänzen Therese Lander aus Tecknau und Edgar Gusset aus Gelterkinden unsere Kirchenpflege. Sie wurden an der KGV vom 6. Mai gewählt. Wir freuen uns riesig, dass die Vakanzen so schnell besetzt werden konnten dank sehr spontanen Zusagen. Am 7. Juni wurden die beiden im Gottesdienst eingesetzt. Ihre Arbeit in der Kirchgemeinde hat schon begonnen in der Freiwilligenarbeit und der Personalkommission und ist sehr bereichernd.



Einsetzung der neuen Kirchenpflegenden (Mitte)

Am 12. Juni wird in Rickenbach die von Kurt Hofer gespendete Friedhofsglocke eingeweiht. Dies geschieht im Rahmen der Neugestaltung des Friedhofs und dessen Einweihung.

Das breit angekündigte Refugium am 30./31. Mai im Marabu Gelterkinden, welches junge Leute ab 14 Jahren anspricht musste leider abgesagt werden. Dies infolge mangelnder Teilnehmenden. Es wird geprüft, ob der Anlass Ende November 2026 stattfinden wird.

Für das Leitungsteam, Hanni Biedert

Die Ökumenischen Suppentage 2026

Dieses Jahr fanden turnusgemäss die drei ökumenischen Suppentage bei uns im KGZ statt: Simone, Regin, Miriam und Heidy vom Helferkreis und ihre zwei Extra-Helferinnen Hedi und Therese kochten gleich am ersten Samstag, dem 14. März, ihre feine Gemüse-Linsensuppe mit der tollen und leckeren Knusper-Deko. Es war ein grauer Regentag und die warme Suppe passte einfach perfekt. Dazu gab es Wienerli. Zum Dessert standen eine Auswahl von fünf verschiedenen, selbstge-backenen Cakes bereit und am Ende war fast alles aufgegessen. Um die Mittagszeit herum war der Calvin-Saal mit essenden Gästen gut gefüllt und dabei waren anregende Gespräche zu hören. Die Atmosphäre war ungezwungen und entspannt – schön wart Ihr alle dabei!

Am 21. März, dem zweiten Samstag, bereiteten die Methodisten ihre Suppe zu und am letzten Samstag, dem 28. März, standen die Katholiken in der Küche. Ein herzliches Dankeschön allen Frauen

und Männern in der Küche und auch den spendablen und grosszügigen Gästen an allen drei Samstagen. Wir freuen uns, der Gassenküche Basel insgesamt Fr. 1'650.- zu spenden.

Auf Wiedersehen – der Helferkreis freut sich jetzt schon auf die Suppentage 2027!

Susanne Ulmann/Helferkreis



Mai-Lager der Jungschar Gelterkinder

Vom 1. bis 3. Mai 2026 durfte die Jungschar Gelterkinder drei unvergessliche Tage im Mai Lager verbringen. Unter dem Motto „Römer“ tauchten die Kinder und Leitenden gemeinsam in eine spannende Welt voller Abenteuer, Spiel und Gemeinschaft ein. Schon vom ersten Moment an war die Begeisterung gross. Mit viel Kreativität, lustigen Spielen und spannenden Aktivitäten wurde das Römer-Thema lebendig gemacht. Die Kinder konnten gemeinsam Neues entdecken, viel miteinander lachen und als Gruppe noch enger zusammenwachsen. Besonders schön war zu sehen, wie alle aufeinander achteten und sich gegenseitig unterstützten.



Während des ganzen Lagers herrschte eine fröhliche und ausgelassene Stimmung. Ob bei den verschiedenen Spielen, den gemeinsamen Mahlzeiten oder den Abenden zusammen, überall waren lachende Gesichter zu sehen.

Gottesdienste Juni bis September

AKTUELLES auf www.ref-gelterkinden.ch – Änderungen vorbehalten!			
21. Juni	11.00	Gelterkinden, Zämme fiire im Pfarrhöfli, Sunntig.L.Obe	Samuel Maurer
28. Juni	10.15	Gelterkinden	Annina Völlmy
5. Juli	10.15	Gelterkinden	Eric Hub
12. Juli	10.15	Gelterkinden	Eric Hub
19. Juli	10.15	Gelterkinden, Livestream	Eric Hub
26. Juli	10.15	Gelterkinden	Samuel Maurer
	19.15	Rickenbach, Abendgottesdienst	Samuel Maurer
2. August	10.15	Gelterkinden, Ostern mit Abendmahl	Samuel Maurer
9. August	10.15	Gelterkinden, kath. Kirche, Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst, Apéro	Samuel Maurer Team
16. August	10.15	Gelterkinden, Livestream	Eric Hub
23. August	10.15	Gelterkinden, Chille Apéro	Eric Hub
30. August	10.15	Abendmahl, Kirchenchor	Eric Hub
6. Sept.	11.00	Gelterkinden, Konfbegrüssung, Flying Lunch, Sunntig.L.Obe	Samuel Maurer Eric Hub
11. Sept.	12.00	Punkt 12, Jugendgottesdienst im KGZ	Team
13. Sept.	10.15	Tecknau	Martin Stingelin
	17.00	Gelterkinden, Abendgottesdienst	Simone Wolf
20. Sept.	10.15	Gelterkinden, ök. Gottesdienst in der EMK	Samuel Maurer
27. Sept.	10.15	Gelterkinden, Livestream	Annina Völlmy
Ökumenisches Friedensgebet: Sonntag, um 19.00 in der reformierten Kirche am 28. Juni – weitere Daten folgen			

Weiteres

Flüchtlingstag	Samstag, 20. Juni bei der kath. Kirche
Bibliolog in der Kirche	Daten folgen
Fiire mit de Chliine	in Ormalingen Samstag, 19. Sept. 17.00 Uhr
Orgel Mosaik in der Kirche	Freitag, 16. Oktober und 27. Nov. 19.00 Uhr
Sommerlager Jungschi	25. Juli bis 1. August, Mont Dedos
Gemeindeweekend	Fr, 21. – So, 23. August

Regelmässige Veranstaltungen

Montag, 9.15-11.15	Deutschkurs im KGZ	www.ffrgu.ch
Montag, 19.45 Uhr	Kirchenchor, KGZ	www.reformierter-kirchenchor-gelterkinder.ch , Sommerferienpause
Mittwoch, ab 8.30 Uhr	Mittwoch Zmorge, KGZ	24. Juni und ab 14. Oktober
Mittwoch, 9.30 - 11.00 Uhr	Eltern-Kind-Treff Schulgasse 9	Jeden Mittwoch, ausser Schulferien
Mittwoch, 14.00 - 17.00 Uhr	Café international	Jeden Mittwoch im Lindenhof
Mittwoch, 19.10 Uhr	Taizégebet, Kirche	Jeden Mittwoch, ausser Schulferien
Donnerstag, 14.00	Altersnachmittag, KGZ	10. September
Donnerstag, 14-16.00	Trauercafé Unterrichtshüsli	18. Juni, 20. August + 17. September
Donnerstag, 18.30 und sonntags 7.30 Uhr	Eucharistiefeier auf dem Sonnenhof	www.sonnenhof-grandchamp.org
Donnerstag, 17.30-20.00 Uhr	Teenagerclub, U-Hüsli	18. Juni
Donnerstag, 20.00-22.00 Uhr	Living Room, U-Hüsli	18. Juni
Freitag, 10.30 Uhr	Ök. Gottesdienst APH	Jeden Freitag
Samstag, 14.00-17.00 Uhr	Jungschi Spiders und Piju Start beim U-Hüsli	20. Juni, 15. und 29. August, 12. September
Samstag, 15.30-17.30	Int. Frauentreff, KGZ	20. Juni
Sonntags	Fahrdienst in den Gottesdienst	Wird im Kirchenzettel publiziert
Sonntag, 10.15-11.30 Uhr	Sonntagschule im Unterrichtshüsli	Daten folgen

Seniorenferien

Herbsttage für Kinder

Kirchgemeindeversammlung

Konflager

Freiwilligen- und Mitarbeiteressen

Gospelchorprojekt

So, 30. August -Sa, 5. September 2026

28.-30. September

Mittwoch, 25. November, 19.30 im KGZ

4.-9. Oktober 2026

Freitag, 6. November 2026

Dienstag, 13. Okt. bis 8. Dez.

13. Dezember Gottesdienst

Für viele waren es drei Tage voller Freude, neuer Freundschaften und besonderer Erinnerungen. Auch die Heimwanderung am letzten Tag bleibt in Erinnerung. Obwohl sie lang und anstrengend war, meisterten alle Teilnehmenden die Strecke mit viel Motivation und Teamgeist. Gemeinsam wurde durchgehalten, einander Mut gemacht und am Ende konnten alle stolz auf ihre Leistung sein. Das Mai Lager 2026 war für die Jungschar Gelterkinden ein voller Erfolg und wird den Kindern und Leitenden sicher noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Die Jungschi am Markttag

Mit schönen Sonnenstrahlen begannen wir frühmorgens unseren Stand am Markttag aufzustellen. Pünktlich um neun Uhr hatten wir an der Rössligasse Tische, Bänke und drei Ceviflaggen aufgehängt. Die vielen Portraits von unseren Jungscharleitern durften nicht fehlen und schmückten unseren Stand. Mit ein paar Helfern und Besuchern starteten wir ruhig in den Markttag. Nach einer kurzen Mittagspause ging dann die Post ab. Von klein bis gross besuchten viele Gäste unseren

Stand. Schon die ganz jungen Kinder konnten bei uns ein Tic Tac Toe basteln, ein Spiel mit zehn Spielsteinen und einem Spielfeld aus 4 Holzstöcken. Die älteren Kinder, die sich etwas mehr austoben wollten,



durften den Cevianer jagen gehen. Sobald sie ihn gefangen hatten, bekamen sie zur Belohnung ein Sugus. Für die knobelfreudigen Kinder gab es vier mini Escapeboxen, die sie nach einem fleissigen herumtüteln öffnen durften. Für die mutigen Kinder gab es die Möglichkeit sich im Gesicht oder an der Hand schminken zu lassen. Die etwas älteren Marktgänger waren für ein «Schwätzli» zu haben. Es war also für jeden etwas dabei. Wir hatten viel Freude an jedem der vorbeikam. Wenn du uns dieses Jahr verpasst hast, nächstes Jahr werden wir wieder am Marktstand sein und freuen uns über deinen Besuch.

«zämme fiire»

Eine Kirchgemeinde besteht aus vielen Menschen, die in unterschiedlichen Gruppierungen und Anlässen aktiv sind und teilnehmen. Das «zämme fiire» ist ein Fest, das alle zusammenbringt.

Ein familienfreundlicher Gottesdienst, an dem verschiedene Generationen vorkommen, begleitet von einer Band aus dem Suntig.L. Obe-Gottesdiensten in der Kirche. Die Kollekte geht zugunsten des Jahresspendenprojekts «Ausbildungszentrum Panzi im Ostkongo», welches von der Mission am Nil seit über 20 Jahren erfolgreich betrieben wird. Anschliessend geht es draussen weiter mit einer Teilete. Alle bringen etwas für das Buffet mit. Salate und Desserts sind willkommen. Was auf den Grill gelegt wird – Fleisch, Vegetarisches oder Veganer – dürfen alle selber bestimmen und mitbringen. Getränke und Brot sind vorhanden, genauso wie Tische und Bänke und bei Bedarf Zelte, die vor nasser Witterung schützen.

Herzliche Einladung zum «zämme fiire» am Sonntag, **21. Juni**, um 11 Uhr in der Kirche mit anschliessender Teilete.

Wir feiern Schulanfang!

Im Fokus stehen aber auch alle anderen Neuanfänge in unserem Leben.

Segen ist das Versprechen Gottes, uns auf unseren Wegen zu begleiten. Im Gottes-

dienst werden wir diesen Segenszuspruch mit auf den Weg bekommen und uns gemeinsam unter Gottes Segen stellen.

Gestaltet wird der Gottesdienst durch das ökumenische Reliteam Gelterkinden, in Zusammenarbeit mit der EMK Gelterkinden.

Eingeladen sind ALLE, weil nicht nur 1. KlässlerInnen vor einem neuen Anfang stehen, sondern alle. Sei es der Start in eine neue Schulstufe, ein Lehrerinnenwechsel, oder einfach, weil es wieder Montagmorgen wird und eine neue Woche beginnt. Der Segen Gottes möge uns in allen Anfängen und darüber hinaus begleiten.

Im Anschluss an die Feier sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.



Am Sonntag, **9. August**, 10.15 Uhr, in der katholischen Kirche Gelterkinden

Ganz schön schlau!

Die Bibel auf Baselbieterdeutsch – Bericht aus der Übersetzerwerkstatt

Dienstag, 8. September 2026, 19.30 Uhr Kirchgemeindezentrum

Im letzten Herbst ist unter dem Titel **“Ganz schön schlau - sächs Gschichten us em Alte Testamänt uf Baaselbieterdütsch”** der neueste Band in der Reihe “Der Guet Bricht” erschienen. Das Übersetzerteam (Margrit Balscheit, Mirjam Wagner, Hansueli Müller) berichtet an dieser Abendveranstaltung von seiner Arbeit, erklärt, wie das Übersetzen auf Baselbieterdeutsch in Teamarbeit vor sich geht und erzählt Musterlein aus der Werkstatt.

Die Gottesdienste vom **16. / 23. / 30. 8 / 6.9.** sind dem Buch Ruth gewidmet und werden die Baselbieterübersetzung verwenden.



Adrian Schäublin lädt zu einem Konzert in der Kirche ein.

Am Freitag, 16. Oktober um 19 Uhr wird er gemeinsam mit Andreas Wäldele ein attraktives Musikprogramm darbieten.

Alexandra Weidlich lädt zu einem Orgelkonzert in der Kirche ein. Am Freitagabend, 27. November (19 Uhr), wird sie auf der schönen Kuhn-Orgel von 1970 ein attraktives Programm darbieten.

Herzliche Einladung *Alexandra Weidlich und Adrian Schäublin*

Refugium abgesagt! Aber...

Manchmal plant man etwas mit vollem Elan, mit Einsatz aller Kräfte, Kontakten und Beziehungen die man hat, und dann klappt es doch nicht. Aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl mussten wir das Jugendfestival Refugium absagen. Und trotzdem sind wir überzeugt von dem Konzept und den Inhalten des Festivals. Darum wollen wir nochmals prüfen, ob die Absage nicht zu einer Verschiebung wird und wir das Festival im Herbst stattfinden lassen können. Weitere Infos dazu werden zeitnah auf unserer Homepage und in der Kirchgemeinde-App aufgeschaltet.

Informationen zum Präparandenunterricht 2026-2027

Präparandenunterricht – was ist das?

Der Präparandenunterricht bildet zusammen mit dem Konf- und dem Religionsunterricht die Grundlage für die Konfirmation.

Der Präparandenunterricht dauert ein Jahr und findet projektmässig statt. Es gibt keine wöchentlichen Lektionen, sondern die Teilnehmenden stellen aus einer Palette von verschiedenen Angeboten ihr persönliches Programm zusammen. So kann der Besuch des Opa-linus Teil deines Programms sein, genauso wie das Teilnehmen am Punkt 12 Jugendgottesdienst oder das Erleben des Teenagerclubs. Reformierte Jugendliche mit dem Jahrgängen 2012 und 2013 (bis Juli) erhalten vor den Sommerferien eine schriftliche Einladung. Die Anmeldefrist für den Präparandenunterricht läuft bis 15. August.

Informationen zum Konfjahr 2026-2027

Reformierte Jugendliche, welche im Schuljahr 2026-2027 in die 9. Klasse kommen, erhalten Ende Sommerferien eine schriftliche Einladung für den Konfunterricht. Wer bis 15. August keine schriftliche Einladung erhalten hat und sich für den Konfunterricht anmelden möchte, kann sich beim Sekretariat der Kirchgemeinde (Mail: daniela.ref-gelterkinden@baglio.ch, Tel. 061 981 44 33) melden.

Konfunterricht 2026-2027

Der Unterricht findet während der Schulzeit in zwei Kursen am Dienstag- oder Mittwochabend statt. In den Schulferien ist kein Konfunterricht.

Kurs A) Dienstag, 17.45-18.45 Uhr (Eric Hub)

Kurs B) Mittwoch, 16.45-17.45 Uhr (Samuel Maurer)

Mit der Anmeldung entscheiden sich die Jugendlichen für einen Konfkurs, in welchem sie den Unterricht und die Konfirmationsfeier erleben.

Die Konfirmationsfeiern finden im Frühjahr 2027 statt.

Kurs A) Sonntag, 14. März 2027

Kurs B) Sonntag, 21. März 2027

Die Gottesdienste feiern wir in der reformierten Kirche Gelterkinden. Sie beginnen um 10:15 Uhr und dauern maximal so lange wie ein Fussballspiel geht – nämlich 90 Minuten.

Konflager – Konfestival

Die Teilnahme am Konfestival ist freiwillig.

Das Lager findet statt vom Sonntag, 4. bis Freitag, 9. Oktober 2026, in Vaumarcus am Neuenburgersee.

Voranzeige Elternbildungsanlass vom 17. Oktober 2026

Zweisamkeit neu entdecken – zurück in die Partnerschaft
Beziehungen verändern sich im Laufe des Lebens – durch Alltag, Elternschaft, Belastungen oder stille Erwartungen. Dieser Bildungsanlass lädt Erwachsene dazu ein, zentrale Beziehungsthemen in einem offenen und selbstbestimmten Lernraum zu erkunden. An interaktiven Themenstationen verbinden sich kurze Impulse, visuelle Materialien, digitale Medien und Reflexionsfragen zu einer persönlichen Entdeckungsreise. Im Mittelpunkt stehen nicht perfekte Lösungen, sondern neue Perspektiven, ehrliche Reflexion und stärkende Gespräche für den eigenen Alltag und die Partnerschaft.

Der Bildungsanlass richtet sich an Väter und Mütter, die Beziehungsthemen reflektieren und neue Perspektiven für ihren Alltag gewinnen möchten. Angesprochen sind insbesondere Menschen, die sich mit Fragen zu Kommunikation, emotionaler Nähe, Mental Load, Einsamkeit und Partnerschaft nach der Elternschaft auseinandersetzen möchten. Für Kinder von 0 bis 12 Jahre organisiert die Cevi Jungschar parallel eine Kinderbetreuung von 14-17 Uhr.

Der Anlass wird geleitet durch Annelore Blatter (Hebamme), Katja Maier (Sozialdiakonin) und Samuel Maurer (Pfarrer). Das Angebot ist kostenlos und wird finanziert von der reformierten Kirche Gelterkinden. Für Anmeldung und weitere Informationen wenden Sie sich direkt an Katja Maier (k.maier.refk4460@bluewin.ch oder 077 525 88 52)

Sommerferien müssen nicht langweilig sein... Es hat noch Plätze frei im Jungschar-Lager

Du hast in den Sommerferien noch nichts vor? Du bist gerne auf Entdeckerreise? Du bist zwischen der 1. - 7. Klasse? Dann komm in der 5. Sommerferienwoche mit in unser Sommerlager von der Jungschar. Weitere Informationen findest du auf der Homepage.

info@jungschar-gelterkinden.ch

Wir freuen uns auf DICH!



In den Herbstferien
28. - 30 September 2026

Herbsttage 2026



mit Josef nach Ägypten

Für Kinder ab Kindergarten bis 3. Klasse

Tagesprogramm 9.00 - 16.30 Uhr
in Gelterkinden

Kosten 50 Franken, Rabatt auf Anfrage
Anmeldung bis zum 11. September



reformierte
kirche gelterkinden
rickenbach tecknau

Hier anmelden →

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden
Kontakt: Vera Weber 077 533 08 94



Gemeindewochenende 2026

Zeit haben, Gemeinschaft teilen, Freizeit erleben und an biblischen Themen arbeiten. Das alles wartet im Gemeindewochenende auf uns. «In der Thermik Gottes» (Jesaja 40,31) lautet das Thema. Ein Schiffskapitän ohne sein geliebtes Boot, sucht sich ein neues Element, um trotzdem Kapitän bleiben zu können.

Wir sind wieder in der bewährten Jugendherberge Beinwil am See geniessen Spiel, Spass und Baden.

Das Gemeindewochenende ist offen für alle und wird familienfreundlich angeboten.

Ein grosszügiger Umschwung mit Sportmöglichkeiten, der schöne Hallwilersee und das coole Haus bieten zahlreiche Möglichkeiten für ein einzigartiges und unvergessliches Wochenende.



Wann? Fr. 21 August bis So. 23. August 2026

An- und Rückreise? Erfolgen individuell mit ÖV (1 Std. ab Gelterkinden) oder per Auto (1 Std. ab Gelterkinden)

Kosten? Für Erwachsene kostet das Wochenende CHF 150.-

Kinder von 0 bis 4 Jahren sind gratis

Kinder von 5 bis 10 Jahren kosten CHF 80.-

Familien bezahlen maximal CHF 500.-

Unterkunft? Zimmer und Verpflegung im Stil einer Jugendherberge. Nordische Bettwäsche ist inklusive. WC und Dusche befinden sich auf dem Gang.

Anmeldung bei:

Pfr. Samuel Maurer, Mail: pfarrer.maurer@outlook.com

Wir freuen uns auf ein tolles Wochenende mit euch!

Katja Maier, Samuel Maurer und Team

Amtshandlungen

Verstorben und von unseren Pfarrpersonen kirchlich bestattet worden sind:

Schär-Pümpin Annarösli (17.11.1934 – 16.2.2026)

Breitenstein-Gysin Elsa (12.7.1935 – 17.2.2026)

Roschi Jörg (29.11.1957 – 21.2.2026)

Frey Margrit (13.7.1934 – 23.2.2026)

Schaffner-Weber Annelies (10.5.1942 – 27.2.2026)

Laubacher Gertrud (14.12.1931 – 28.2.2026)

Weber-Thommen Willy (26.2.1935 – 28.3.2026)

Riggenbach Strub Renate (8.9.1962 – 10.4.2026)

Aenishänslin Paul Eduard (26.10.1943 – 24.4.2026)

Aus Datenschutzgründen werden nur Todesfälle mit Abdankungen in der Kirche oder am Grab mit reformierten Pfarrpersonen publiziert.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln
(Psalm 23,1)

Getauft von unseren Pfarrpersonen wurden:

Am 1. März in Gelterkinden **Ines Di Biase**, Tochter von Julia und Timo Di Biase-Grollimund aus Gelterkinden

Am 12. April in der Kirche in Gelterkinden:

Malou Leuenberger, Tochter von Mirjam und Stephan Leuenberger aus Gelterkinden

und im Anschluss an den Gottesdienst **Ramias Maiolino** aus MuttENZ, Sohn von Carmen Maiolino und Conradin Bolliger.

Am 17. April in Tenniken:

Finn Noah Sommer, Sohn von Sarah Rohrbach und Lorenz Sommer aus Lausen

Am 10. Mai in Gelterkinden in der Kirche:

Vito Aurel Meier, Sohn von Sereina Jatka Grieder und Alain Claude Meier aus Zeglingen

und **Josephine Grieder**, Tochter von Sabine und Josua Grieder aus Gelterkinden.

Wir wünschen einen gesegneten Start und Reifen ins Leben!

ADRESSEN

AZB
CH-4460 Gelterkinden

Post CH AG

Wichtige Adressen

Pfarrämter:

Eric Hub	Kirchrain 10	4460 Gelterkinden 061 981 14 24 eric.hub@bluewin.ch
Samuel Maurer	Kirchrain 10 Allmendstr. 15	4460 Gelterkinden 061 981 34 90 pfarrer.maurer@outlook.com

Sozialdiakonin:

Katja Maier	k.maier.refk4460@bluewin.ch	077 525 88 52
-------------	-----------------------------	---------------

Sozialdiakonin in Ausbildung:

Tabita Häslar	jugendarbeit.refk4460@bluewin.ch	079 330 99 38
---------------	----------------------------------	---------------

Sigristinnen:

Marianne Oliver	Dickelenweg 10	4460 Gelterkinden 079 395 07 55
Daniela Sager	Dorfstrasse 14	4492 Tecknau 061 981 58 76
Silvia Leuenberger	Baumgarten 4	4462 Rickenbach 078 639 53 50

Organist:

Adrian Schäublin	adrian@nairda.ch	061 921 55 46
------------------	------------------	---------------

Präsidium Kirchenpflege:

Kontakt:	Susanne Ulmann susanne.ulmann@hisppeed.ch	061 981 44 50
----------	--	---------------

Sekretariat:

Doris Fullin/Daniela Di Baglio	Kirchrain 10 sekretariat.refk@bluewin.ch	061 981 44 33
--------------------------------	---	---------------

Öffnungszeiten (während der Schulzeit):

Montag: 9.00 bis 12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

IMPRESSUM GEMEINDEBRIEF

Nummer 96 | Herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchgemeinde Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau | Druck: Schaub Medien AG | Redaktion und Layout: Kathrin Alispach, Doris Fullin und Konrad Weber | www.ref-gelterkinden.ch